

Spiralschlauch aus Nylon 11 (PA)

Für den sicheren und effektiven Durchfluss von gasförmigen und flüssigen Medien (Luft, Gase, Öle, Fette, Kraftstoffe, organische und anorganische Stoffe). Platzsparend durch kleine Windungen, leichte Handhabung durch geringes Gewicht. Sehr gute Rückholkraft durch Nylon 11 (PA).

Nicht geeignet für die direkte Montage an pulsierendem Werkzeug.

Wir empfehlen die Verwendung unserer Vibrationsdämpfer, gemäß ISO 6150, § 7.1.

Spiralschlauch-Kupplung-Set mit Standardkupplung Messing blank, NW 7,2 und Stecknippel Messing blank

Artikel Nr.	Typen Nr.	Schlauch-Ø mm	Spiral-Ø außen mm	Wind- ungen	max. Betriebsdruck bei 23 °C bar	Betriebs- temperatur min. / max. °C	Arbeitslänge max. m
113411	SP 8-250KSD	7,9x6,3	75	15	13	-20 / 100	2,5
113412	SP 8-500KSD	7,9x6,3	75	30	13	-20 / 100	2,0
113413	SP 8-750KSD	7,9x6,3	75	45	13	-20 / 100	7,5
136345	SP 8-1000KSD	7,9x6,3	75	60	13	-20 / 100	10,0
113414	SP 10-250KSD	9,5x7,9	115	10	12	-20 / 100	2,5
113415	SP 10-500KSD	9,5x7,9	115	20	12	-20 / 100	5,0
113416	SP 10-750KSD	9,5x7,9	115	30	12	-20 / 100	7,5
136346	SP 10-1000KSD	9,5x7,9	115	40	12	-20 / 100	10,0
113417	SP 12-250KSD	11,8x9,5	140	8	11	-20 / 100	2,5
113418	SP 12-500KSD	11,8x9,5	140	15	11	-20 / 100	5,0
113419	SP 12-750KSD	11,8x9,5	140	23	11	-20 / 100	7,5
136347	SP 12-1000KSD	11,8x9,5	140	30	11	-20 / 100	10,0

Spiralschlauch-Kupplung-Set mit Druckknopf-Sicherheitskupplung NW 7,4 und Stecknippel Stahl verzinkt

Artikel Nr.	Typen Nr.	Schlauch-Ø mm	Spiral-Ø außen mm	Wind- ungen	max. Betriebsdruck bei 23 °C bar	Betriebs- temperatur min. / max. °C	Arbeitslänge max. m
136348	SP 8-250DSD	7,9x6,3	75	15	13	-20 / 70	2,5
136349	SP 8-500DSD	7,9x6,3	75	30	13	-20 / 70	5,0
136350	SP 8-750DSD	7,9x6,3	75	45	13	-20 / 70	7,5
136351	SP 8-1000DSD	7,9x6,3	75	60	13	-20 / 70	10,0
136352	SP 10-250DSD	9,5x7,9	115	10	12	-20 / 70	2,5
136353	SP 10-500DSD	9,5x7,9	115	20	12	-20 / 70	5,0
136354	SP 10-750DSD	9,5x7,9	115	30	12	-20 / 70	7,5
136355	SP 10-1000DSD	9,5x7,9	115	40	12	-20 / 70	10,0
136356	SP 12-250DSD	11,8x9,5	140	8	11	-20 / 70	2,5
136357	SP 12-500DSD	11,8x9,5	140	15	11	-20 / 70	5,0
136358	SP 12-750DSD	11,8x9,5	140	23	11	-20 / 70	7,5
136359	SP 12-1000DSD	11,8x9,5	140	30	11	-20 / 70	10,0



SP 8-500KSD



SP 8-500DSD

Drehbare Verschraubung mit Knickschutzfeder für Spiralschläuche aus Nylon (PA)

Artikel Nr.	Typen Nr.	Gewinde	SW mm	Schlauch-Ø mm	Ausführung
113420	SP 110	R 1/8	11	4,7x3,1	Messing
113421	SP 111	R 1/4	14	6,3x4,8	Messing
113422	SP 112	R 1/4	14	7,9x6,3	Messing
113423	SP 113	R 1/4	15	9,5x7,9	Messing
113424	SP 114	R 3/8	19	11,8x9,5	Messing



SP 111

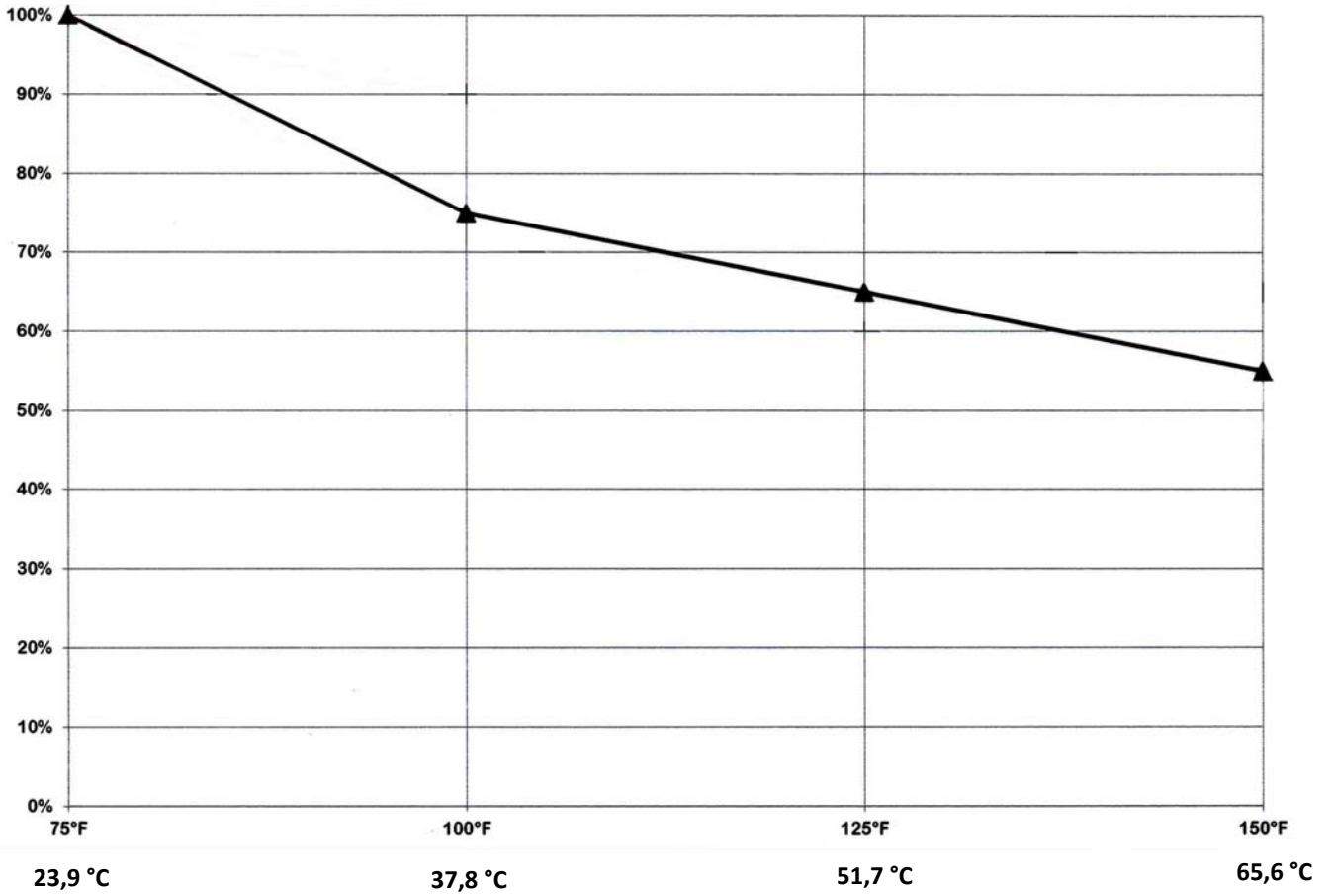
Starre Verschraubung mit Knickschutzfeder für kalibrierte Schläuche

Artikel Nr.	Typen Nr.	Gewinde	SW mm	Schlauch-Ø mm	Länge mm	Ausführung
113425	SP 101/1	G 1/8	12	6,0x4,0	103,0	Messing
113426	SP 101/2	G 1/8	12	8,0x6,0	106,0	Messing
113427	SP 102/1	G 1/4	17	6,0x4,0	103,0	Messing
113428	SP 102/2	G 1/4	17	8,0x6,0	106,0	Messing
113429	SP 102/3	G 1/4	17	10,0x8,0	119,0	Messing
113430	SP 102/4	G 1/4	17	12,0x9,0	123,0	Messing
113431	SP 104/1	G 3/8	19	8,0x6,0	106,0	Messing
113432	SP 104/2	G 3/8	19	10,0x8,0	119,0	Messing
113433	SP 104/3	G 3/8	19	12,0x9,0	123,0	Messing



SP 102/1

Druck-/Temperatur-Diagramm der Spiralschläuche aus Nylon (PA):



Wesentliche Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb von Schlauchleitungen

1. Auswahl von Schlauch und Armaturen entsprechend der Beanspruchung durch Stoffe und Betriebsbedingungen

- Bestandteile von flüssigen oder gasförmigen Stoffen können physikalisch eindringen bzw. chemisch reagieren.
- Physikalische Einwirkung: Dadurch ändert sich das Volumen des Schlauchwerkstoffes. Als Folge ändern sich dessen Eigenschaften: Härte, Zugfestigkeit, Dehnung.
- Chemische Einwirkung: Dadurch ändert sich die chemische Struktur des Schlauchwerkstoffes. Als Folge ändern sich dessen Eigenschaften (Beispiel: Weichmacher oder Alterungsschutzmittel werden ausgelaugt). Korrosion führt bei Metallarmaturen zu Undichtheiten.
- Der zulässige Betriebsüber- bzw. unterdruck der Schlauchleitung darf nicht überschritten werden.
- Die zulässige Betriebstemperatur darf in Abhängigkeit vom Medium nicht überschritten werden.
- Bei Abrasion muss ein Verschleiß der Schlauchleitung einkalkuliert und kontrolliert werden.
- Schlauchleitungen dürfen durch betriebliche Vorgänge nicht gefährlich aufgeladen werden. Insbesondere wird bei einem Aufladungsrisiko gefordert, dass der elektrische Widerstand (gemessen über die Schlaucharmaturen an den Leitungsenden) den Wert von 10^6 Ohm nicht überschreiten darf.
- Der angegebene Überdruck bei den Kunststoffspiralschläuchen bezieht sich auf einen kurzfristigen statischen Druck bei 20°C. Mehrfache Druckbeaufschlagung führt zu einer Schwächung des Schlauches und reduziert die Lebensdauer.

2. Fachgerechte Montage

- Die Auswahl von Schlauch und Armatur müssen normgerecht und maßlich aufeinander abgestimmt sein.
- Die Montage von Schlaucharmaturen darf nur von Sachkundigen unter Beachtung der Montageanleitungen vorgenommen werden.

3. Richtige Lagerung

- Gereinigt und trocken lagern.
- Direkte Sonnen- oder UV- Einstrahlung vermeiden.
- Spannungs- und knickfreie Aufbewahrung.
- Temperaturen über 30°C und unter -10°C unbedingt vermeiden.

4. Richtiges Verlegen

- Schlauchleitungen müssen so eingebaut werden, dass sie jederzeit zugänglich sind, und in ihrer natürlichen Lage und Bewegung nicht behindert werden.
Es ist unbedingt zu berücksichtigen, dass unter Vakuum eine Längenabnahme entsteht, und unter Druck sich Länge und Querschnitt verändern. (Bei Kunststoffspiralschläuchen ohne Einlagen kann beim maximal zulässigen Betriebsdruck eine Längendehnung von bis zu 40% erreicht werden.)
- Schlauchleitungen dürfen grundsätzlich nicht auf Torsion, Zug und Stauchung beansprucht werden.
- Schlauchleitungen dürfen nicht abknicken, insbesondere nicht hinter der Armatur.
- Der kleinste angegebene Biegeradius des Schlauches darf nicht unterschritten werden.
- Schlauchleitungen müssen vor mechanischen, thermischen oder chemischen externen Einwirkungen geschützt sein.
- Falls gefordert den elektrischen Widerstand überprüfen.

5. Festlegen der Arbeitsweise in einer Betriebsanweisung, entsprechende regelmäßige Unterweisung der Mitarbeiter. Bereitstellen und verwenden geeigneter persönlicher Schutzausrüstungen.

- Um Schlauchleitungen sicher betreiben zu können sind technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen durchzuführen. Vorrang haben stets technische und organisatorische Maßnahmen. Lassen sich dadurch nicht alle Gefährdungen vermeiden, sind wirksame persönliche Schutzausrüstungen bereitzustellen und zu benutzen.

6. Regelmäßige Prüfungen

- Begutachtung des Zustandes:
 - Schlauch ausreichend gereinigt
 - Quetschungen/Knickstellen/Verformungen
 - Chemische Versprödung bzw. mechanische Beschädigung der Schlauchdecke und Schlaucharmatur beschädigt oder korrodiert
 - Dichtungen beschädigt oder fehlen
- Druck- und Dichtheitsprüfung:
 - Undichte Stellen, Lecks, Poren, Beulen, Blasen, Verformungen
 - Unzulässige Längendehnung, Torsion
 - Undichte Einbindung bzw. undichte Armatur
- Prüfung der elektrischen Leitfähigkeit:
- Die Prüfergebnisse sind zu dokumentieren

Quelle: BG Chemie Merkblatt T002